

12.12.1995

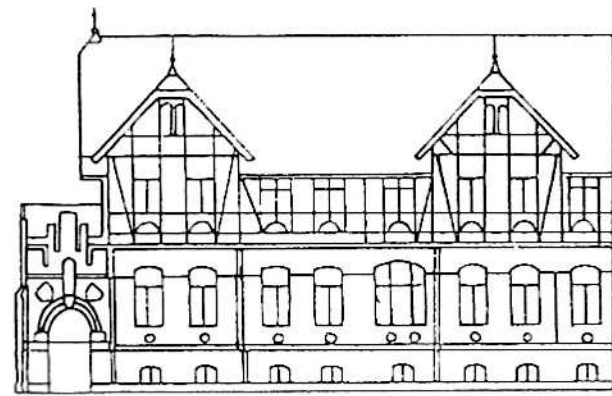
Lieber Herr Distler !

Anbei zwei Schreiben innerhalb Ihres/
unseres Bemühens um die Verlagerung der
historischen Dampfmaschine. Ich schlage
vor, daß wir uns beide noch vor Weihnachten
zu einem kurzen Gespräch mit Herrn
Zöllner zusammensetzen.

Herzlichst,



WUSTROW



Dr. Rolf Meyer, Vorsitzender

Wustrow, 12. Dez. 1995



Ø Herrn Norbert Distler

Betr.: Verlagerung der historischen Dampfmaschine von Lüchow nach Wustrow

Sehr geehrter Herr Galuschka !

Anknüpfend an das im Frühjahr d.J. stattgefundene Gespräch bzgl. der
Verlagerung der Dampfmaschine nach Wustrow, möchten wir Ihnen und dem
Rat gern den Stand der Dinge aus unserer Sicht nach erfolgter Jahreshaupt-
versammlung des Museumsvereins (10.12.d.J.) darlegen.

Vorstand und Mitglieder unseres Vereins sind weiterhin außerordentlich
daran interessiert, die historische Maschine nach Wustrow in die Obhut des
Museums zu bekommen. Nach unserer Auffassung ist eine Verlagerung aber
nur in einer konzertierten Aktion möglich, d.h. der Förderverein Dampf-
maschine, der VDI, der Museumsverein Wustrow, die Kommunen Lüchow und Wustrow
und viele andere Institutionen müßten sich beteiligen.

Der Wustrower Museumsverein hat zwischenzeitlich Pläne und ein Modell eines
Technikhauses erarbeiten lassen, um dort die Dampfmaschine unterbringen zu
können. Leider ist aus finanziellen Gründen ein Bau dieses Hauses momentan
und auch wohl für kürzere Sicht, nicht gegeben. --

Nach Rücksprache mit dem Geschäftsführer der Krome Dienstleistungs GmbH,
Herrn Hartwig Meyer, ist eine zeitlich befristete (Zwischen-)Lagerung auf
dem dortigen Firmengelände ebenfalls nicht möglich. --

Derzeit stellt die Stadt Lüchow die Kosten einer Verlagerung, d.h. Abbau,
Transport und Wiederaufstellung (einschl. baulicher Maßnahmen) zusammen,
um Anhaltspunkte für den Gesamtkostenrahmen zu bekommen.

- 2 -

Unabhängig von den oben genannten Möglichkeiten oder einer Zwischenlagerung irgendwo, ist bekanntlich auch die Unterbringung der Maschine auf dem städtischen Grundstück Lange Straße 3, im Gespräch.

Wir erbitten deshalb höflich von Ihnen eine Mitteilung, ob Gremien der Stadt Wustrow (Rat, Ausschüsse, VA) hierzu bereits eine Stellungnahme oder einen Beschluß abgegeben haben und ob bereits planerische Arbeiten und Nutzungsüberlegungen für das Grundstück Nr.3 vorliegen.

Wir benötigen diese Aussagen über die Haltung der Stadt Wustrow, um in Gesprächen mit den anderen Beteiligten aufzeigen zu können ob und ggf. welche Alternativen zur Unterbringung der Dampfmaschine jetzt oder in naher Zukunft bestehen und welche nicht.

Mit freundlichen Grüßen
- für den Vorstand -

R. M.

PS

Ihr Einverständnis voraussetzend,
gehen Kopien dieses Schreibens
an Herrn Zöllner (Stadt Lüchow)
und an Distler.

R.M.

Museumsverein Wustrow will Dampfmaschine holen

15.12.95 „Konzertierte Aktion“ nötig

Im Wustrow. Eine Sammlung von Waren des täglichen Bedarfs, die zu DDR-Zeiten in Konsumläden verkauft wurden, hat das Museum Wustrow weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt gemacht. Die Konsumausstellung und die Herbsttagung des hiesigen Heimatkundlichen Arbeitskreises in Wustrow waren die herausragenden Ereignisse, an die Dr. Rolf Meyer, der Vorsitzende des Wustrower Museumsvereins, während dessen gutbesuchter Jahreshauptversammlung erinnerte. Die „Arbeit im Verborgenen“ war beim Museumsverein geprägt von den Forschungen und Vorbereitungen im Rahmen des Museumsprojekts „Jugend im Dritten Reich in Lüchow-Dannenberg“, berichtete Dr.

Meyer in seinem Rückblick auf ein „sehr erfolgreich verlaufen- des Jahr 1995“.

Neben einigen 1996 geplanten Ausstellungen (siehe auch Artikel auf dieser Seite) hat sich der Museumsverein vorgenommen, die Dampfmaschine des ehemaligen Lüchower Sägewerks an der Dannenberger Straße ins Wustrower Museum zu holen. Das ist jedoch nach Ansicht von Dr. Meyer nur im Rahmen einer „konzertierten Aktion“, unter anderem mit Unterstützung von Städten und Landkreis, möglich. Wichtig sei, daß die historische Dampfmaschine Lüchow-Dannenberg auf keinen Fall verlasse.

Starke Setzungsrisse im Eingangsbereich und Bauschäden am Museum machen eine Sanie-

rung und Außenrestaurierung an dem über 100 Jahre alten Gebäude notwendig. Diese Arbeiten sollen möglichst im nächsten Jahr erledigt werden, so der Vorsitzende. Derzeit liegen die nötigen näheren Untersuchungen der Schäden.

Geringfügig auf gut 200 ist im vergangenen Jahr die Mitgliederzahl des Vereins gestiegen. Das Gesamtvolumen der vom Museumsverein 1994 bewegten Gelder betrug rund 220 000 DM, berichtete Kassensführer Rüdiger Tebel. Es seien Rücklagen gebildet worden für Renovierungsarbeiten und den Eigenanteil des Museumsvereins an den Kosten der ABM-Kräfte, die beim Museumsprojekt „Jugend im Dritten Reich“ eingesetzt werden.

Museumsverein Wustrow e.V.

Lange Straße 9 · Telefon (05843) 429 und 244

Postanschrift: Museumsverein · Blumenthalstraße 3 · 3135 Wustrow



Dr. Rolf Meyer, Vorsitzender

An

Familie Müller

- Lüchow -

29462 Wustrow, 7.6.1995

= Zur beliebigen Vorlage =

Ø Kopie an den Förderverein Dampfmaschine,
Herrn Jürgen Schwartz, Vasantien

Betr.: Dampfmaschine



Ø Herrn Norbert Distler

Sehr geehrte Familie Müller,

namens des Museumsvereins Wustrow e.V. gebe ich folgende Erklärung ab:

Der Museumsverein Wustrow e.V. ist im Rahmen seiner Bestimmung, das Museum im Landkreis Lüchow-Dannenberg für die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Kultur- und **T e c h n i k g e s c h i c h t e** des 19. und 20. Jahrhunderts zu sein, an der auf Ihrem Grundstück liegenden Dampfmaschine seit langer Zeit interessiert.

Im Rahmen eines geplanten "Technikhauses" am Standort des Museums in Wustrow, soll die Dampfmaschine dort integriert, d.h. "eingebaut" werden. Dazu entwirft ein Architektenteam derzeit im Auftrage des Wustrower Museumsvereins die bauliche Lösung, mit Maschinenhaus, angedeutetem Dampfkessel und Schornsteinstumpf.

Sowie der entsprechende architektonische Entwurf für die Unterbringung der Maschine in Wustrow vorliegt, werden wir Ihnen, dem Förderverein und der Denkmalschutzbehörde etc. diesen Plan vorlegen. Danach könnte u.E. mit einer Teil-Entwidmung Ihres denkmalgeschützten Grundstückes begonnen werden bzw. diese Entwidmung in die Wege geleitet werden.

Eine Realisierung der Verlegung der Dampfmaschine nach Wustrow ist nur in einer konzertierten Aktion möglich, an der sich der Förderverein Dampfmaschine, der VDI, der Museumsverein Wustrow, die Kommunen Lüchow und Wustrow und möglichst viele andere Institutionen beteiligen sollten bzw. müßten.

Mit freundlichen Grüßen

- Museumsverein Wustrow e.V. -